

Delegierten und diversen Gästen – unter ihnen SFV-Präsident Dominique Blanc – besuchte Veranstaltung erfuhr, dass sich in den zu behandelnden zwei Geschäftsjahren drei neue Vereine dem FVRZ angeschlossen haben. Dass sie – nebst anderen 22 Clubs – der DV fern blieben, wirft nicht gerade das beste Licht auf die Neuankommlinge. Im Traktandum Ehrungen wurden dem langjährigen FVRZ-Mitarbeiter Niklaus Britschgi sowie dem Zürcher Regierungsrat und Sportminister Mario Fehr (rechts im Bild) die Ehrenmitgliedschaft zugesprochen. (fü)

BERGLAUF

Vertical Sommerlauf auf der Abfahrtspiste von St. Moritz

Der Vertical Sommerlauf führt über die originale Skiweltmeisterschaft-Rennpiste der Herren-Abfahrt inklusive des freien Falls und ermöglicht den Teilnehmenden ein spezielles Erlebnis. Beim freien Fall handelt es sich um den steilsten Start aller Herrenskiabfahrten mit 45 Grad-Neigung. Am letzten Samstag war es wieder so weit. Mario Krieg (Rang 40, Siebnen), Herby Bissig (60., Pfäffikon), Severin Pfister (86., Pfäffikon) und Sascha Pfister (102., Lachen) beendeten die Herausforderung. (ff)

MOUNTAINBIKE

Etzelberg Zeitfahren und Berglauf für Mountainbikes und Läufer

Am 4. September findet die 11. Austragung des Etzelberg Zeitfahrens und Berglaufs statt. Organisiert wird der Anlass durch die beiden Vereine JTRI und Joggerträff Pfäffikon. Der Start befindet sich bei der Sportanlage Chrummen in Freienbach, der Zieleinlauf ist beim Gasthaus Etzel-Kulm. Als Neuerung können sich ein Biker sowie ein Läufer zusammen als Couple anmelden. Aufgrund der addierten Zeiten wird dann erstmals ein Spezialpreis für das beste Zweierteam vergeben. Die anspruchsvolle Strecke über acht Kilometer und 670 Höhenmeter verlangt den Sportlern und dem Material alles ab. Bei guten Wetterbedingungen erwarten die beiden organisierenden Vereine einen neuen Teilnehmerrekord. Letztes Jahr standen 100 Sportlerinnen und Sportler im Einsatz. Das Anmeldeportal ist unter www.etzelbergzeitfahren.ch bereits aufgeschaltet, Nachmeldungen sind jedoch gegen einen kleinen Zuschlag am 4. September auch noch vor Ort möglich. (eing)

schwyzer Kantonalen in Bernau klau- sich auf dem dritten Rang. Sein Fazit de- son: «Durchzogen. Der letzte Zwick ha- fehlt. Oft habe ich Gänge verloren, die nicht hätte verlieren sollen.»

«Mein Ziel für Zug? Gesund nach Hause kommen»

Der Metallbauer arbeitet bei der Pamasol unterstützt seinen Vater tatkräftig auf Bauernhof. Sein schwingerisches Vorbil Geni Hasler.

Nach dem ESAF in Estavayer und Unspunnenfest 2017 nimmt Höfliger dritten Mal an einem eidgenössischen A- teil. «Wenn man am Samstagmorgen in die na einläuft und die Nationalhymne ertön



**ESAF 2019 Zug
Noch 4 Tage**

Zehn Fragen an Andreas Höfli

Was essen Sie gerne?

Pizza mag ich.

Ich höre

Was war Ihr erster Berufswunsch?

Landmaschinenmechaniker

Wenn a
kein Sc
ansteht
... gehe i

Was schauen Sie sich im Fernsehen an?

Bud Spencer und Terence Hill

Welche
der sch
Kanton
Mein Zu

Welches ist Ihre Lieblingsmusik?

Haben
versteck